

nachdenken

Folgende Fragen bieten sich an, um zu Hause oder in der Kleingruppe weiter über den Inhalt der heutigen Predigt nachzudenken:

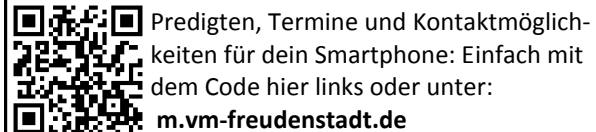
1. Bin ich bereit für Gottes Reden und Handeln?
2. Wo begrenzen mein Verstand und mein Glaube meine Vorstellung von dem, was Gott tun kann?
3. Wo geht mir Gottes Handeln zu schnell? Bremsen Sie mich manchmal aus?



Begleitzettel zum Bläsergottesdienst vom
27. November 2011 (1. Advent)

Pastor Christoph Fischer · Volksmission Freudenstadt
(0 74 41) 71 73 · christoph_fischer@volksmission.de

Weitere Informationen, Predigten und Termine:
www.volksmission-freudenstadt.de



Predigt online:



Die Weihnachtsmann- Verschwörung

Teil 1:

**Da verschlägt's
mir die
Sprache!**

durchlesen

Der folgende Text bildet die Basis der heutigen Predigt.
Er ist der „Neuen Genfer Übersetzung“ entnommen:

In der Zeit, als Herodes König von Judäa war, lebte dort Zacharias, ein Priester, der zur Abteilung des Abija gehörte. Seine Frau stammte wie er aus dem Geschlecht Aarons; sie hieß Elisabeth.⁶ Beide lebten so, wie es Gott gefiel, und hielten sich in allem genau an die Gebote und Weisungen des Herrn.⁷ Sie hatten keine Kinder, denn Elisabeth war unfruchtbar, und jetzt waren sie beide alt.⁸ Einmal, als Zacharias vor Gott seinen Dienst als Priester versah, weil seine Abteilung damit an der Reihe war,⁹ wurde er nach der für das Priesteramt geltenden Ordnung durch das Los dazu bestimmt, in den Tempel des Herrn zu gehen und das Rauchopfer darzubringen.¹⁰ Während der Zeit, in der das Rauchopfer dargebracht wurde, stand die ganze Volksmenge draußen und betete.¹¹ Da erschien dem Zacharias ein Engel des Herrn; er sah ihn auf der rechten Seite des Rauchopferaltars stehen.¹² Zacharias erschrak und wurde von Furcht gepackt.¹³ Doch der Engel sagte zu ihm: »Du brauchst dich nicht zu fürchten, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn schenken; dem sollst du den Namen Johannes geben.¹⁴ Du wirst voller Freude und Jubel sein, und auch viele andere werden sich über seine Geburt freuen.¹⁵ Denn er wird groß sein in den Augen des Herrn. Er wird keinen Wein und keine starken Getränke zu sich nehmen, und schon im Mutterleib wird er mit dem Heiligen Geist erfüllt sein.¹⁶ Viele Israeliten wird er zum Herrn, ihrem Gott, zurückführen.¹⁷ Erfüllt mit dem Geist und der Kraft des Elia, wird er vor dem Herrn hergehen. Durch ihn werden sich die Herzen der Väter den Kindern zuwenden, und die Ungehorsamen werden ihre Gesinnung ändern und sich nach denen richten, die so leben, wie es Gott gefällt. So wird er dem Herrn ein Volk zuführen, das für ihn bereit ist.«¹⁸ Zacharias sagte zu dem Engel: »Woran soll ich erkennen, dass das alles geschehen wird? Ich bin doch ein alter Mann, und meine Frau ist auch nicht mehr jung.«¹⁹ Der Engel erwiderte: »Ich bin Gabriel; ich stehe

vor Gott und bin von ihm gesandt, um mit dir zu reden und dir diese gute Nachricht zu bringen.²⁰ Doch nun höre: Du wirst stumm sein und nicht mehr reden können bis zu dem Tag, an dem diese Dinge eintreffen, denn du hast meinen Worten nicht geglaubt. Sie werden aber in Erfüllung gehen, wenn die Zeit dafür gekommen ist.«²¹ Draußen wartete das Volk auf Zacharias, und alle wunderten sich, dass er so lange im Tempel blieb.²² Als er endlich herauskam, konnte er nicht mit ihnen sprechen. Da merkten sie, dass er im Tempel eine Erscheinung gehabt hatte. Er machte sich ihnen durch Zeichen verständlich, blieb aber stumm.²³ Als sein Priesterdienst zu Ende war, kehrte Zacharias nach Hause zurück.²⁴ Bald darauf wurde seine Frau Elisabeth schwanger. (Lukas 1,5-24a)

umsetzen

Hier kannst du selbst Notizen machen und dir überlegen, was das Reich Gottes für dich bedeutet und was du darauf hin konkret tun wirst ...

mitschreiben

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben ...

Das ist mir alles zu ...

1. ... überraschend:
⇒ Rechne mit Gottes Reden!
⇒ Gott hat die Welt nicht vergessen.
2. ... unmöglich:
⇒ Vergiss deine menschlichen Grenzen!
⇒ Gott kann mehr als ich.
3. ... unglaublich:
⇒ Schau über deinen Horizont hinaus!
⇒ Gott handelt oft ganz anders als ich es mir vorstelle.
4. ... schnell:
⇒ Bremse Gott nicht aus!
⇒ Gott hat alles sicher in der Hand.